

1947 - 2022

75 Jahre Tischtennis



TV Mering

10.09.2022

75 Jahre Tischtennis im TV Mering

Herausgeber: TV Mering e.V., Abteilung Tischtennis
Trattenteilstraße 42
D-86415 Mering
Webseite: <https://www.tv-mering.de>

Redaktion: Erich Brem
E-Mail: erich.brem@tv-mering.de



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhalt:

Grußworte

Geschichte

Danksagung

Totengedenken

Bildergalerie

Grußwort Schirmherr:

Liebe Sportfreunde,

die Abteilung "Tischtennis" des Turnverein Mering e.V. darf mittlerweile auf eine 75-jährige Geschichte zurückblicken. Zu diesem Jubiläum darf ich Ihnen im Namen des Marktes Mering recht herzlich gratulieren.

Die Feierlichkeiten zu Ihrem Jubiläum finden am 10. September mit einem Jubiläumsturnier in unserer Eduard-Ettensberger-Halle statt. Ich begrüße alle Gäste und wünsche den teilnehmenden Sportlern viel Erfolg, aber vor allem viele Freude und Begeisterung bei den Spielen. Es freut mich außerordentlich, dass ich für die Veranstaltung die Schirmherrschaft übernehmen darf.

Die Gelegenheit dieses feierlichen Anlasses möchte ich dazu nutzen "Danke" zu sagen. Neben den aktiven Sportlern, die einen Verein bzw. eine Sportart erst mit Leben füllen, gehört mein Dank und meine Anerkennung auch allen Verantwortlichen, die mit ihrem großen Engagement dafür Sorge tragen, dass die Vereinsarbeit erledigt und die Jugend gut betreut wird. Ich kann das mit Fug und Recht so sagen, da ich als Jugendlicher in der Mehrzweckhalle ab und zu beim Tischtennis spielen meine Freude haben durfte.

Allen Mitgliedern der Abteilung "Tischtennis" sowie dem ganzen Turnverein Mering e.V. wünsche ich eine goldene Zukunft und stets den notwendigen Zusammenhalt. Für den Verlauf des Turniers wünsche ich den Besuchern viel Vergnügen, den Spielern viel Erfolg und allen Teilnehmern einen fairen Verlauf.

Freundliche Grüße



Florian A. Mayer
Erster Bürgermeister



Grußwort

Der Tischtennis Abteilung des TV Mering, seinen Mitgliedern und Anhängern gratuliere ich sehr herzlich zum 75-jährigen Bestehen.



Diese Erfolge des Vereins, auch bei der Mitgliederzahl der Jugend, spiegelt die Beliebtheit des Tischtennissports wider. Die kameradschaftliche Unterstützung, welche die Vereinsführung durch ihre Mitglieder erfährt und der gezeigte Zusammenhalt verdienen eine besondere Würdigung. Die sportlichen Erfolge bestätigen letztlich die Arbeit einer engagierten Vorstandschaft.

Die Denkweise im Verein ist eine zuverlässige Grundlage für die weitere Arbeit. Allen Frauen und Männern, die in den vergangenen 75 Jahre am Aufschwung der Tischtennisabteilung mitgewirkt haben oder heute verantwortungsvoll arbeiten, gilt unser Dank. Es ist beileibe nicht mehr alltäglich, sich in einem Verein - über die Zahlung des Mitgliedsbeitrages hinaus - auch noch zu engagieren. Mit Respekt und Wertschätzung blicken wir auf die jüngste Entwicklung des TV Mering.

Im Namen des Bezirkes Schwaben-Nord beglückwünsche ich den TV Mering zu seinem großartigen Beitrag im Ehrenamt. Möge Euch eine weiterhin erfolgreiche Zukunft in den kommenden Jahrzehnten bestimmt sein!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Klausner', with a stylized flourish at the end.

Jürgen Klausner
Bezirksvorstand Schwaben-Nord

Grußwort Vorstand

Reizvoll war sie sicher, die von den amerikanischen Besitzern beim „Schlosserwirt“ bespielte Tischtennisplatte. Reizvoll für eine an Bewegung interessierte Jugend, der es nach Kriegsende aber an nahezu allem mangelte, was das Sporttreiben möglich machte, selbst an der Berechtigung dazu. So reizvoll, dass sich um die Platte herum sogar nach Abzug der Besitzer eine eigenständige Abteilung des SV Mering gründete. Das war 1946, wie man bei Simon Böglmüller nachlesen kann.



Geeignete Räumlichkeiten für den Indoorsport Tischtennis standen beim MSV aber nicht zur Verfügung – die wiederum gab es beim TV Mering. Und Vorstand Johann Breimeir war der Bitte von Heinz Gerling, dem talentierten Spieler und späteren Abteilungsleiter, nicht abgeneigt, Tischtennis im Turnverein zu etablieren. 1947 öffnete sich der TVM neuen Sportarten und begann, eigenständige Abteilungen zu gründen. Die „Zelluloidartisten“, wie sie lange Jahre wegen des Materials, aus dem Bälle waren, hießen, dankten es ihm und wurden zu treuen Vereinsmitgliedern. Besondere Verdienste erworben hat die seit 75 Jahren bestehende Abteilung sich um die Städtepartnerschaft mit Ambérieu-en-Bugey, die bis heute aktiv gepflegt wird durch sportlichen und geselligen Austausch jedes Jahr. Nächstes Jahr wiederum kann diese Freundschaft auf 40-jähriges Bestehen zurückblicken.

Wir wünschen uns für die Zukunft der Abteilung Tischtennis ein reges und harmonisches Vereinsleben mit vielen sportlichen Erfolgen. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere ehrenamtlich tätigen Mitglieder.

Der Vorstand des TV Mering

Grußwort Abteilungsleiter



Liebe Tischtennisfreunde,

seit 75 Jahren finden sich Menschen, die sich für Tischtennis begeistern und die Abteilung am Leben halten. Wir freuen uns darauf unser Jubiläum mit den aktiven Spielern, ehemaligen Mitgliedern und befreundeten Vereinen zu feiern.

Ich möchte mich bei allen Sportlern für das Engagement während der letzten Jahrzehnte bedanken. Durch Euren Einsatz im Punktspielbetrieb, der Jugendarbeit und bei der Organisation von Turnieren und Festen habt Ihr dieses Jubiläum ermöglicht.

Auch dem Vorstand des TV Mering und den anderen Abteilungen gilt mein Dank für die stets konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen



Erich Brem
Abteilungsleiter

Chronik

1947: Beim „Schlosserwirt“ entdecken einige Sportler eine verlassene Tischtennisplatte und beginnen mit dem Spiel. Zunächst müssen sie mehrfach das Spiellokal wechseln doch die Gründungsmitglieder Alois Ströbel, Jaroslaus Valenta, Gregor Ruhland, Michael Koeniger, Leo Kratzer, Josef Ebner, Erich Brodbeck und Heinz Gerling finden beim Turnverein Mering eine Heimat. Sofort stellen sich auch erste Erfolge ein und Jaroslaus Valenta wird auf Anhieb schwäbischer Vizemeister.

1951: Die erste Herrenmannschaft erringt die Meisterschaft und steigt in die Kreisliga Augsburg auf.

1953: Bei den Augsburger Stadtmeisterschaften gewinnt Uli Wagner die Klasse B und kann mit Ottmar Bradl noch einen Meister bei den Schülern stellen.

1956: Durch die Abwanderung von einigen Leistungsträgern bleiben sportliche Erfolge aus. Drei Jahre später kehren die Spitzenspieler Ottmar Bradl, Leo Kratzer und Ernst Schuch zurück und ermöglichen den Aufstieg in die Bezirksklasse Nordschwaben.

1960: Die Herrenmannschaft, gebildet von Karl Christ, Ernst Schuch, Georg Elfinger, Karl Steinbrecher, Ludwig Vöst, Leo Kratzer, steigt in die höchste schwäbische Liga auf. Einige Jahre zählen die Meringer auf Bezirksebene zur Spitzenklasse. Leider wechseln wieder einige Spieler zu anderen Vereinen und so sinkt das Leistungsniveau beträchtlich ab.

1967: Ein erster Tiefpunkt wird erreicht, nach dem Rückzug der Herrenmannschaft nimmt nur noch eine von Franz Singer trainierte Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb teil.

1968: der Wiederaufbau beginnt: in Mering werden die Landkreismeisterschaften ausgerichtet und einige heimische Akteure schneiden hervorragend ab. Im Folgejahr gelingt der Aufstieg in die Kreisliga I und durch zahlreiche Neuzugänge können auch wieder mehrere Mannschaften gemeldet werden.

1972: Die 2te Herrenmannschaft und die 2te Jugend können sich den Meistertitel sichern und die jeweiligen ersten Mannschaften werden in ihrer Liga Vizemeister. Robert Höll engagiert sich in der Jugendarbeit und baut erfolgreich den Nachwuchs auf. In diesen Jahren marschiert „die Erste“ (mit 51 Spielen in Folge ohne Niederlage) bis in die Schwabenliga II. Der von Gregor Ruhland gestiftete „Gori-Pokal“ wird 1974 erstmals ausgespielt und ist viele Jahre ein Fixpunkt im Vereinsleben.

1977: Wanda Hertrich stiftet den nach ihr benannten Pokal und bei den von Mering ausgerichteten schwäbischen Bezirksmeisterschaften nehmen über 200 Aktive teil. Im Jahr darauf findet anlässlich des 70jährigen Turnvereins-Jubiläums die erste Tischtennis-Marktmeisterschaft statt.

1980: Die männliche Jugend der Altersklasse II gewinnt die Meisterschaft. Im Jahr darauf gewinnen auch die Mädchen und die Jungen der Altersklasse I den Titel.

1982: Die Mädchen können Ihren Titel verteidigen und die Herren I steigen in die Schwabenliga II auf. In Ambérieu spielen Toni Köhler und Seppi Süßmeir gegen das Duo Secrétin/Purkart (Europameister im Einzel und Weltmeister im Mixed/mehrfacher französischer Meister) in einem Showkampf.

1984: Die Mädchen werden erneut Meister und sowohl die Jungen der Altersklasse I als auch die Mädchen werden Pokalsieger.

1987: Die Abteilung Tischtennis feiert ihren 40sten Geburtstag. Acht 4er-Mannschaften mit jeweils einer Dame nehmen am Turnier teil. Der Festabend wird im Schützenheim in Hörmannsberg gefeiert. Neun Mannschaften nehmen am Ligenbetrieb teil. Das Niveau der vergangenen Jahre kann spielerisch leider nicht gehalten werden. Dennoch erringen sowohl die Mädchen als auch die Jungen wie im Vorjahr die Kreismeisterschaft. Die Jungen waren in der Saison 1988/89 16 Spiele in Folge ungeschlagen und steigen damit in die Schwabenliga auf. Hier zeigt sich die erfolgreiche Jugendarbeit von Toni Köhler, Christian Postenrieder und Sabine Maresch.

1989: 10 Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. Darunter auch eine aus dem eigenen Nachwuchs gebildete Damenmannschaft. Erstmals wird der Saisonabschluss mit einem Fest gefeiert.

1990: Die Marktmeisterschaften finden unter Beteiligung unserer Freunde aus Amberiéu international besetzt statt. Der Gori- und der Wandapokal finden letztmalig statt.

Die Mädchenmannschaft (Brigitte Schimpfle, Daniela Kabelka, Marion Kabelka, Carolin Blank) steigt in die Bayernliga auf. Mit Brigitte Schimpfle und Thomas Ernst nehmen mehrfach „Meringer“ an den Bayerischen Meisterschaften teil.

1991: im Keller der Mehrzweckhalle wird ein Schwingboden verlegt, so dass endlich ein gelenkschonenderes Training möglich ist. In der Abteilung entbrennt eine Diskussion, ob zur Erreichung höherer sportlicher Ziele eine Abspaltung vom Hauptverein sinnvoll ist. Der Plan scheitert nicht zuletzt an den erforderlichen Hallenkapazitäten.

1992: Unter der Betreuung von Bernd Maresch errang die neu formierte erste Jungenmannschaft die Meisterschaft in der Kreisliga I. Christian Postenrieder führt ein leistungsorientiertes Training (das sog. Kadertraining) ein.

Die erste Herrenmannschaft steigt im Folgejahr in die Kreisliga I auf.

1993: Die erste Damenmannschaft steigt in die Bezirksliga II auf, der zweiten gelingt nach einer ungeschlagenen Saison in der Kreisliga I der Aufstieg in die Bezirksliga III.

1995: Nachdem Karl Steinbrecher bereits 1992 nach 41 Jahren seine aktive Laufbahn beenden musste, hören mit Georg Elfinger (42 aktive Jahre), Seppi Süßmeir (26 aktive Jahre) und Winfried Böglmüller (nach 28 Jahren) weitere Urgesteine mit dem Tischtennis auf. Durch den Weggang weiterer Leistungsträger war das sportliche Niveau nicht mehr zu halten.

Hoffnungsträger bleiben die Mädchen, die in die Bezirksoberliga aufstiegen.

1997: Das Jubiläumsturnier zum 50Jährigen findet in der Amberiéu-Halle statt. Es treten 5 Damenmannschaften und 8 Herrenmannschaften an. Die Feier findet anschließend in der Sportgaststätte statt.

2001: Im Tischtennis werden neue Regeln eingeführt: der Durchmesser des Balles steigt auf 40mm und ein Satz endet bereits bei 11 Punkten. Das Spiel soll dadurch für Zuschauer wieder attraktiver werden.

2002: Mit Martina Lederer betreut eine professionelle Übungsleiterin die Erwachsenen, die dafür einen Zusatzbeitrag leisten.

2006: Es nimmt nur eine Herrenmannschaft am Liegenbetrieb teil. In der 4ten Kreisliga Ost belegen sie den 4ten Platz.

Bei den Damen spielt die erste in der Bezirksliga Mitte und belegt den 10ten Rang, die zweite kann in der Kreisliga den 8ten Platz erreichen. Der Antrag des TV Mering „Damen auch dann in Herrenmannschaften einsetzen zu können, wenn gleichzeitig eine Damenmannschaft gemeldet ist“, wird vom BTTV abgelehnt.

2007: Die Herrenmannschaft steigt in die Kreisliga III auf. Das Turnier zum 60sten Geburtstag der Abteilung findet in der Mehrzweckhalle statt. Die Damen belegen in der Kreisliga I den 5ten Platz. Auf Kreisebene wird dem Antrag des TVM bzgl. des Einsatzes von Damen in Herrenmannschaften stattgegeben. Seitdem werden auch Spielerinnen bei den Herren eingesetzt.

2008: Je eine Damen- und Herrenmannschaft vertreten die Farben des TVM in den Ligen. Der TVM tritt erstmals mit orangefarbenen Trikots an.

2010: Der TV Mering richtet das Kreisranglistenturnier für die Jugend aus. Seitdem findet die Veranstaltung ca. alle 2 Jahre bei uns statt.

2011: 3 Herrenmannschaften nehmen am Ligenbetrieb teil. Die Erste belegt in der Kreisliga II den 2ten Platz, die Zweite wird in der Kreisliga IV Meister. Die Damen und die dritte Herren Mannschaft liegen im Mittelfeld. Es sind 3 Jugendmannschaften gemeldet, die Erste belegt in der Kreisliga I ungeschlagen den ersten Platz.

2012: Die Damenmannschaft belegen in der Kreisliga 1 (nur noch 4 Mannschaften im Spielkreis gemeldet) den 2ten Platz und müssen nach der Saison leider abgemeldet werden. Die Spielerinnen werden in die Herrenmannschaften integriert.

Die Jungen I werden Meister in der Bezirksliga II und steigen in die Bezirksliga I auf.

2013: Die erste Herrenmannschaft wird in der 2ten Kreisliga ungeschlagen Meister. 2 weitere Herrenmannschaften und 3 Jugendmannschaften spielen in den Kreisligen, wobei sich die 4te die Meisterschaft in Kreisliga III sichert. Die erste Jugendmannschaft steigt aus der Bezirksliga I ab.

2014: Der ersten Jungenmannschaft gelingt der Wiederaufstieg in die Bezirksliga I. Auch die zweite Jungenmannschaft sichert sich die Meisterschaft (Kreisliga I). Die vierte komplettiert mit dem ersten Platz in der Kreisliga III eine sehr erfolgreiche Jugend-Saison.

2015: Alle 3 Herrenmannschaften steigen eine Liga auf! Die Jungen I und II müssen aus der Bezirksliga I und II jeweils absteigen. Die Jungen III werden Meister in der Kreisliga II West und die vierte Jungenmannschaft belegt den 2ten Platz in Kreisliga II Ost.

2017: Nach dem Gewinn des Bezirkspokals auf Kreisebene belegen Christian Burgdorf, Lukas Rathgeb und Yannick Otting bei den Bayerischen Pokalmeisterschaften auf Kreisebene in Ebersberg den 2ten Platz.

2018: Der TV Mering nimmt mit 4 Herren- und 2 Jugend-Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Durch die Strukturreform des BTTV werden die Spielkreise abgeschafft und in größere Strukturen, die „Bezirke“ zusammengeführt.

2019: Die Zelluloid-Bälle werden abgeschafft und durch Plastik ersetzt. Von den 4 Herrenmannschaften spielt die erste in der „Bezirksklasse A“, die im Wesentlichen der alten Kreisliga I entspricht. Sie erreicht dort den 3ten Platz. Die Jugendmannschaft belegt in der Bezirksliga den 4ten Platz.

2020: Die Punktrunde muss leider aufgrund der Corona-Pandemie während der Rückspiele abgebrochen werden. Mering war wieder mit 4 Herren- und einer Jugend-Mannschaft in den Ligen vertreten.

2021/22: Der Spielbetrieb und das Training sind durch die Corona-Schutzmaßnahmen nur eingeschränkt möglich. Besonders im Jugendbereich zeigt sich ein Einbruch bei den Teilnehmern, so dass wir in der nächsten Saison leider keine Jugendmannschaft melden können. Aktuell zieht das Interesse wieder an und der Neuaufbau kann beginnen.

Gesellschaftliche Aktivitäten:

Seit jeher hat neben dem Sport auch das gesellige Beisammensein einen großen Stellenwert in der Abteilung.

Nach jeder Spielrunde findet ein **Saisonabschlussfest** statt. Nach dem Verkauf des Jahnplatz gab es in den letzten Jahren einige Wechsel der Location, vom Brem'schen Garten über den Vorplatz der Eduard-Ettensberger-Halle bis hin zum „Tischtennis-Museum“ bei Muggi. Je nach Wetter, Teilnehmeranzahl und „Rahmenprogramm“ werden wir auch in Zukunft ein geeignetes Plätzchen finden.

Auch der **Vereinsausflug** hat in der Jahresplanung der Abteilung seinen festen Platz. Im jährlichen Wechsel mit dem Partnerschaftsaustausch mit Ambérieu führte uns der Weg unter anderem nach: Sasbach mit der legendären Weinprobe, bei der sich Birgit fast den Finger abgeschnitten hat; Regensburg mit einer belgischen Führerin und (fast) einer Audienz bei Gloria von Thurn und Taxis; Eichstätt, wo vor allem die Planwagenfahrt mit eingebautem Bierfass toll war; Wasserburg in der Innschleife mit den Sommerkellern und kompetenter Führung der ehemaligen Spielerin (Iris Sailer); Leipzig, im Kleinbus auf der Autobahn. Weiterhin haben wir Bamberg, Freiburg, Nürnberg, Lindau und Nördlingen/ Dinkelsbühl besucht. Für die Organisation konnten wir immer wieder unterschiedliche Mitglieder gewinnen, so dass sich die „Last“ auf viele Schultern verteilt hat. Viele Erinnerungen an Bootsfahrten, radelnde Teilnehmer, Hotelsuchen im Einbahnstraßen-Dschungel, Turmbesteigungen, Kirchen und Gewölbebesichtigungen werden uns neben vielen kulinarischen Höhepunkten noch lange begleiten.

Seit 1983 findet im jährlichen Wechsel ein Austausch mit der französischen Gemeinde **Ambérieu** statt. Gabi Litschmann-Huber organisiert mit vorbildlichem Einsatz die Unterbringung der Gäste und kümmert sich auch um das Programm. Zum 10-jährigen Jubiläum der Partnerschaft fand in Mering eine große Tischtennis-Show statt. Das Team um Christian Postenrieder stellte in der 3-fach Halle an der Ambérieustrasse ein Tischtennisturnier unter Beteiligung von Jindřich Panský und Florian Kaindl auf die Beine. Unter großem Jubel des Publikums zeigten Akteure aus den eigenen Reihen von den Anfängern bis zur ersten Herrenmannschaft, was die Faszination unseres Sports ausmacht. Beim Gegenbesuch in Ambérieu „konterten“ unsere Freunde mit einer Show der ehemaligen Welt- und Europameister Secrétin und Purkart. Als Teil des Festprogramms wird allen das Feuerwerk mit den beleuchteten Wasserspielen in Erinnerung bleiben. Auch die Feste in der „Finkschen“ Garage sind legendär. Bei Gegrilltem, Rotwein und Bier wurden schnell alle Sprachbarrieren überwunden. Allein die Ausflüge, die im Rahmen der Partnerschaft unternommen wurden, sind jede Mühe wert. Ziele waren unter anderem: Schloß Linderhof, Kloster Andechs, das Oktoberfest, die Flugwerft in Schleißheim, der Hirschgarten und München, Landsberg und die Marienbrücke bei Neuschwanstein. Bei den Besuchen in Frankreich wurden wir unter anderem nach Lyon, in einen Hochseilgarten, die Grottes de la Balme, das Château des Allymes, Perouges (wo auch schon Musketier-Filme gedreht wurden), Pont d'Ain und viele andere Orte „entführt“. In manchen Jahren war auch die Anfahrt schon ein Erlebnis. Jedenfalls lernten wir die Hilfsbereitschaft in schweizerischen Werkstätten zu schätzen ... Dank Gabi besteht nunmehr seit 39 Jahren unsere Partnerschaft mit der Tischtennisabteilung des ASCATT Ambérieu.

Bei den letzten Besuchen ist wieder neuer Schwung bei unseren französischen Freunden zu spüren und es zeichnet sich ein Generationenwechsel ab. Wir hoffen auch in Mering weiterhin ausreichend Gastgeber zu finden um die Partnerschaft fortführen zu können.

Die **Bergtour** ist ein weiteres „Muss“ jeder Saison. Früher führte der Weg meist zur Otto-Mayr-Hütte. In den letzten Jahren waren aber auch die Rappenseehütte, das Wankhaus, das Wallberghaus, die Fiderepasshütte und andere Gipfel Ziele unserer Wanderungen. Die Aufenthalte wurden von Schafkopf, Mäxchen, Gesang und Gespräch geprägt. Manchmal auch über die Hüttenruhe hinaus ...

Den Jahreswechsel von 1994 auf 1995 verbrachte eine Gruppe auf der Otto-Mayr-Hütte. Bis auf die Abrechnung am nächsten Morgen war es ein schöner Aufenthalt bei reichlich Schnee. Weitere Ziele der letzten Zeit waren unter anderem die Höllentalhütte an der Zugspitze, das Soiernhaus, die Kenzenhütte, das August-Schuster-Haus, die Tutzinger Hütte, die Wangalm, das Bernhardseck, die Enzianhütte, das Rotwandhaus und die Ostlerhütte. Fast immer hatten wir den Wettergott auf unserer Seite und konnten die Touren bei Sonnenschein genießen.

Gabi Litschmann-Huber organisiert seit vielen Jahren unsere Bergtouren. Jedes Jahr gelingt ihr der Spagat, zwischen „anspruchsvoller Tour“ und „Familienausflug“ ein ansprechendes Ziel auszuwählen. Sie hat überdies viele Jahre als stellvertretende Abteilungsleiterin das gesellschaftliche Zusammensein geprägt und an viele Jubiläen und Geburtstage gedacht, obwohl Ihre aktive Karriere leider beendet ist.

Wir Tischtennisler nehmen gerne jede Gelegenheit für eine schöne Feier wahr. So wurden diverse runde Geburtstage und sogar zwei Hochzeiten innerhalb der eigenen Reihen zusammen mit den Sportfreunden begangen.

Die **Weihnachtsfeiern** waren immer ein würdiger Abschluss des Jahres und es gab viele Gedichte, besinnliche und heitere Geschichten, ein Puppenspiel und vieles mehr zu hören und zu sehen. Für die Jugend wurden früher Schnitzeljagden veranstaltet, die teilweise bis zur Meringerzeller Hütte führten. Nach vielen Jahren beim Schlosserwirt haben wir in den letzten Jahren in Anschluss an eine stimmungsvolle Fackelwanderung in der Friedenau gefeiert. Die musikalische Begleitung konnten wir immer aus den eigenen Reihen stellen, dafür an Karlheinz Follner und die Familie Rathgeb ein großes Lob.

Detaillierte Spielanalysen wurden im Anschluss an die Spiele bis 1999 in der „Alten Welt“ bei der Rosi durchgeführt. Auch ehemalige Spieler/innen treffen sich nach wie vor zum **Stammtisch**. Nach einigen Versuchen hatten die Aktiven im Delphi ihr neues Quartier aufgeschlagen, wo es auch zu später Stunde noch einen Imbiss und aufmunternde Worte von der stets gut gelaunten Chefin gab. Durch die Einschränkungen der Pandemie und einer schrumpfenden Teilnehmerzahl im Freitagstraining, findet der Spielerstammtisch aktuell nicht mehr in der gewohnten Intensität statt.

Legendär waren auch die **Jugendzeltlager**, die in den letzten Jahren leider nicht mehr durchgeführt werden konnten. Besonders in Erinnerung ist Unterbergen geblieben, wo einige Übungsleiter und Spielerinnen ihre „Taufe“ erhielten. Auch der nächtliche Überfall auf das Mädchenzelt hatte einen ungewöhnlichen Verlauf. Weitere Stationen waren Mammendorf, der Mandlach-See und Zillenbergl.

Die Abteilungsleiter:

1947 – 1955: Heinz Gerling, Josef Karl, Uli Wagner,
Leo Hansel, Adolf Sedlmeir

1955 – 1972: Georg Elfinger

1972 – 1976: Gerd Priller

1976 – 1979: Horst Ebner

1979 (kom): Helmut Kostasch

1979– 1981: Winfried Böglmüller

1981 – 1984: Leo Hansel

1984 – 1985: Robert Höll

1985 – 1988: Dieter Blauth

1988 – 1992: Gerhard Mugrauer

1992 – 1994: Christian Postenrieder

1994 – 1999: Gerhard Mugrauer

seit 1999: Erich Brem

Danksagung:

Mein Dank gilt allen, die dem Tischtennis in Mering verbunden sind.

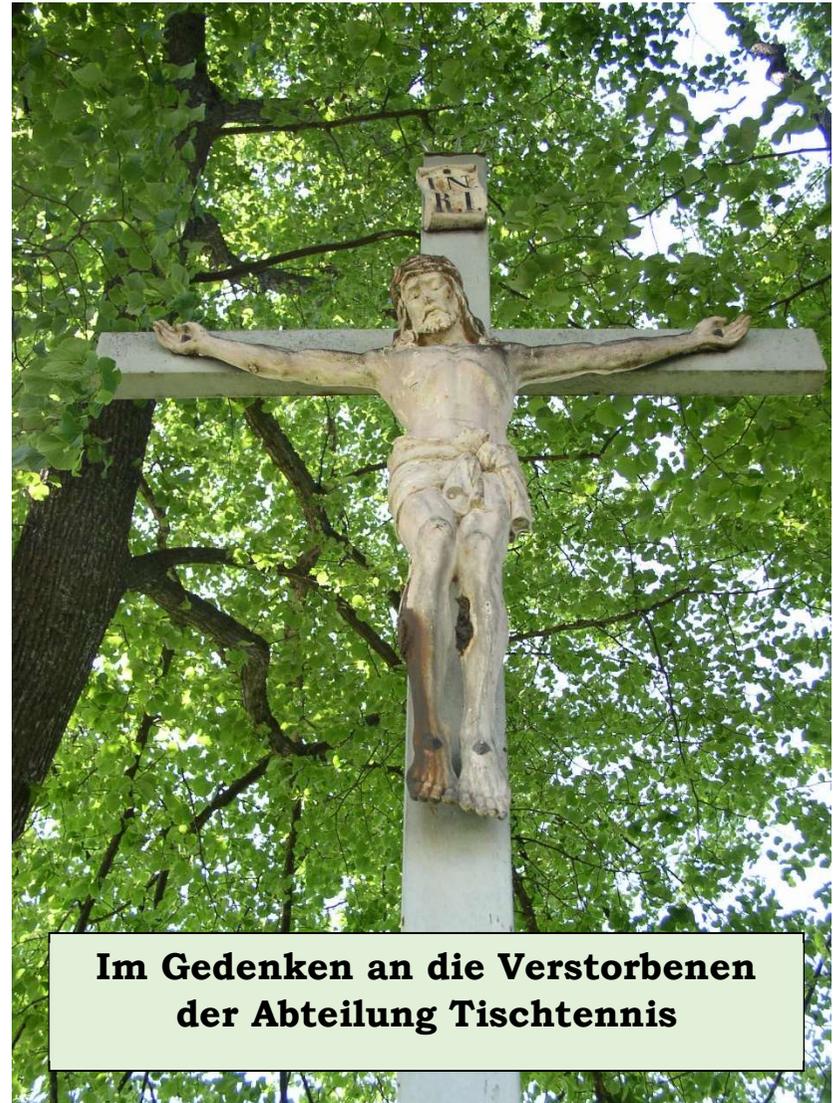
Dem Markt Mering für die Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen und Turnieren sowie der Förderung unserer Partnerschaft mit Ambérieu.

Dem Vorstand des Turnvereins, der stets ein offenes Ohr für die Belange der kleinsten Abteilung im TVM hat.

Dem Bezirksvorsitzenden für die reibungslose und unbürokratische Organisation des Einzel- und Mannschaftssports.

Den Gastvereinen für die Teilnahme am Turnier und dem Festabend sowie die kameradschaftlichen Wettkämpfe in den vergangenen Jahrzehnten.

Dem Festausschuss für die Organisation der Veranstaltung und den Helfern, die die Feier durch ihren Einsatz erst ermöglicht haben.



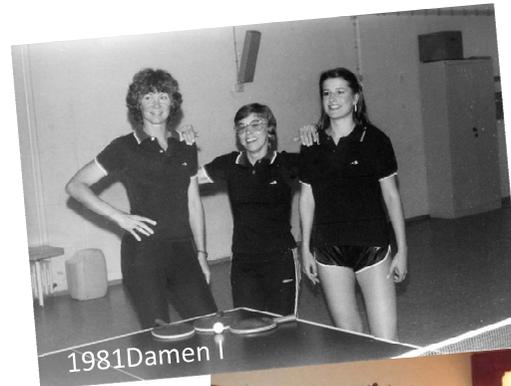
**Im Gedenken an die Verstorbenen
der Abteilung Tischtennis**

Bildergalerie:





1972 Jubiläumsturnier 25 Jahre Tischtennis



1981 Damen I



1981 Damen II



1974 Weihnachtsfeier



1978 vierte Herrenmannschaft



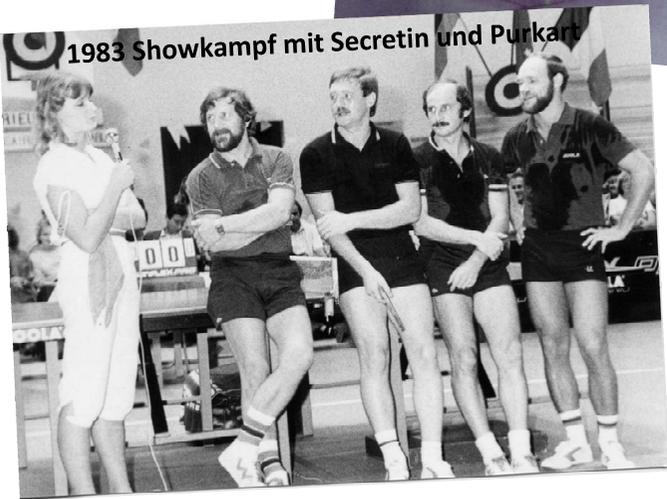
1983 Fasching im PJH



1980 Jugendzeltlager



1988 Grillfest mit Ambérieu.....





1989/90 Fasching und Geb. im Stammlokal



1993 Damen



1993 Jubiläum 10 Jahre Partnerschaft



1991 erste Minimeisterschaften



1995 Ausflug Rappenseehütte



2002 Vereinsausflug



1997 50 Jahre Tischtennis



2003 Jubiläum Ambérieu



1998 Vereinsmeisterschaften



2004 Damen



2004 Herren



2004 Saisonabschluss Jahnplatz



2005 Damen



2007 60 Jahre TT



2004 Partnerschaft



2007 Punktspiel in der MZH



2006 Partnerschaft



2008 100 Jahre TVM



2008 Herren



2008 Damen



2010 Kreisranglistenturnier



2011 Jugend



2009 Minimeisterschaften



2009 Bergausflug



2010 Vereinsmeisterschaften



2011 Partnerschaft

In Bayern auf Platz zwei



2017 2. Platz bei der bay. Endausscheidung der Pokalsieger

Sie freuen sich über den zweiten Platz bei der Bayerischen Endausscheidung: (von links) Lukas Rathgeb, Yannick Otting und Christian Bürgdorf.

Foto: Otting



2002 Nachwuchsförderung



1990 Talentsuche am Marktfest



2019 Jugendtraining

